

Pressemitteilung

Nr. 011/2008

Kiel, den 25.01.2008

Pressesprecher Lars Erik Bethge, Tel. 0431-988 1383

SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: landtag@ssw.de

Landesrechnungshof-Kritik:

Die Politik muss auch ihrer Verantwortung gerecht werden

*Zum heutigen Forderung des Landesrechnungshof-Präsidenten Altmann,
es dürfe beim Personalabbau keine „Tabus“ geben, erklärt die Vorsitzende
des SSW im Landtag, Anke Spoorendonk:*

„Mit dem theoretischen Rotstift lässt sich jede Verwaltung bis zur
Magersucht verschlanken. Im wirklichen Leben muss sie aber noch
vernünftige Lebensbedingungen für die Bürger gewährleisten. Deshalb
gibt es Grenzen des Personalabbaus bei der Polizei, der Justiz oder im
Bildungswesen. Ansonsten wird die Politik ihrer Verantwortung nur noch
à la Roland Koch gerecht, der beim Personal kürzt, und andererseits in
der Debatte um die Jugendkriminalität einen starken Staat fordert.

Unverbesserlich ist der Rechnungshof auch bei seiner Forderung nach
mehr als einer Halbierung beim Unabhängigen Landeszentrum für
Datenschutz. Datenschutz ist nicht unnötige Bürokratie, sondern

praktizierter Bürgerschutz in einer modernen Informationsgesellschaft. Deshalb sind die Einsparvorschläge des LRH in diesem Bereich vollkommen hanebüchen. Schleswig-Holstein hat eine Vorreiterrolle in diesem Bereich, der nicht durch eine einäugige Buchhaltermentalität zerstört werden darf. Das sieht die Landtagsmehrheit glücklicherweise auch so.“